

1 Umfang und Form

Die Facharbeit soll im Textteil einen **Umfang von 8 bis 12 Seiten auf DIN A4, maschinenschriftlich 1 1/2-zeilig**, mit normalem Seitenspiegel und im Schriftgrad 12 geschrieben, nicht unterschreiten und möglichst auch nicht übersteigen.

Die Arbeit besteht aus

- Deckblatt mit Thema, Name, Schul-, Kurs- und Schuljahresangabe
- Inhaltsverzeichnis
- Textteil mit
 - Einleitung als Entwicklung der Fragestellung
 - Hauptteil mit untergliedernden Zwischenüberschriften
 - Schlussteil als Zusammenfassung der Ergebnisse
- Literaturverzeichnis
- ggf. Anhang (gegliedert) mit fachspezifischen Dokumentationen, Internetseiten, angefertigten Gegenständen, Objekten auf Datenträgern, Ton- und Videoaufnahmen, Materialien, Tabellen, Grafiken, Karten etc.
- Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit

Die Arbeit soll mit dem **Computer oder mit Schreibmaschine** geschrieben sein. Dabei ist zu beachten, dass eine ansprechende und vereinbarungsgemäße formale Gestaltung für Ungeübte eine zunächst schwierige und vor allem langwierige Aufgabe sein kann. Die Übernahme von standardisierten Formatvorlagen erleichtert diese Arbeit erheblich.

Die **formalen Bedingungen**, die an die Facharbeit gestellt werden, haben sich im Laufe der Jahre entwickelt. Nach Beobachtung und Prüfung unterschiedlicher Ansätze gelten inzwischen die folgenden Vorgaben:

- **Format:** DIN A 4, einseitig beschrieben
- **Schrift:** sauber korrigierte Maschinenschrift (Computer oder Schreibmaschine)
- **Satzspiegel:**
 - Schriftgrad 12 der Schriftgröße Times New Roman;
 - Zeilenabstand: 1 1/2-zeilig (**längere Zitate einzeilig und eingerückt**)
 - linker Seitenrand (Heftrand): **4 cm**
 - rechter Seitenrand: 2 cm, oberer Seitenrand 2,5 cm, unterer Seitenrand 2 cm
- **Heftung:** Schnellhefter (um ein Beiheften von Blättern durch den Korrektor zu ermöglichen) mit Klarsichtdeckel (um rasche Sichtung des Titelblatts zu ermöglichen); **Textteil nicht in Klarsichthüllen**
- **Nummerierung und Anordnung:**
 - Titelblatt zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert
 - Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2, wird nicht nummeriert
 - Die folgenden Textseiten werden mit -3- beginnend jeweils **oben** in der Mitte oder rechts nummeriert.
 - Dem fortlaufenden Text beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen. Dasselbe gilt ggf. für einen Anhang.
 - Die vorletzte nummerierte Seite enthält das Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer benutzter Hilfsmittel (z.B. Internetadressen, Tonträger, Bildmaterial).
 - Als letzte nummerierte Seite folgt die vom Schüler unterschriebene Erklärung.
 - Dahinter folgt ein leeres Blatt für die Korrektur des Fachlehrers.
- **Literaturhinweise:** Literaturhinweise **im laufenden Text** werden in der Fußnote gekürzt wiedergegeben. Diese Kurzangaben verweisen auf die **vollständigen** bibliographischen Angaben im **Literaturverzeichnis**. Auf jeden Fall muss die Abkürzung mit Hilfe des Literaturverzeichnisses eindeutig auflösbar sein.
- **Zitate:**
 - Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden.
 - Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch 3 Punkte in eckigen Klammern vermerkt.
 - Hervorhebungen in Zitaten durch den Verfasser der Facharbeit müssen gekennzeichnet sein. Dies geschieht im Anschluss an den Literaturhinweis durch den Zusatz: (*Hervorhebung durch „Name“*).
 - Alle Zitate werden nachgewiesen durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und

der jeweils zitierten Seite. Im Text kann dabei eine einheitlich abgekürzte Form der bibliographischen Angabe verwendet werden. Stammt ein nachfolgendes Zitat aus der gleichen Quelle, kann mit „*ebd.*, S. ...“ abgekürzt werden.

- **Bibliographische Angaben:**

bei Büchern:

- Verfasser bzw. Herausgeber (Zuname, Vorname)
- Titel (u.U. mit Untertiteln)
- Erscheinungsort und Erscheinungsjahr (beim Fehlen dieser Angaben auf dem Titelblatt oder im Impressum ist anzugeben: „o.O.“ = ohne Ort, bzw. „o.J.“ = ohne Jahr)
- Auflagenangabe durch hochgestellte Ziffern beim Erscheinungsjahr

bei Zeitschriften:

- Verfasser (Zuname, Vorname)
- Titel des Aufsatzes
- in: Titel der Zeitschrift
- Jahrgang und Nummer der Zeitschrift
- Seitenangabe

bei Internet-Seiten

sind die komplette URL-Adresse und das Download-Datum anzugeben. **Zusätzlich ist der Ausdruck der Seiten der Anlage der Facharbeit beizufügen.**

Beispielübersicht	
<u>Kurzform bibliografischer Angaben in</u>	
Fußnoten:	<i>Bayer</i> : 1975, 219 f. oder <i>Bayer</i> : Der missverstandene Leistungskurs, 219 f.
<u>vollständige bibliografische Angaben für</u>	
Bücher:	<i>Finkelburg, Walter</i> : Einführung in die Atomphysik, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1956 ²
Zeitschriften:	<i>Schmähling, Werner</i> : Arbeitstechniken - Rüstzeug für Studium und Beruf, in: schulreport 1975/4, S. 7
CD-ROMS:	Autorenlexikon: Böll, Heinrich, S. 1 ff. Digitale Bibliothek CD-ROM, Band 13: Wilpert: Lexikon der Weltliteratur, S. 1721
Internet-Seiten:	http://www.literaturen-online.de/nav/fr3.html - 05.11.04 - 20:10
weitere spezielle Varianten in:	Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe. Hrsg. von Heinrich Biermann und Bernd Schurf. Berlin 1999 ¹ , S. 112 f.

- **Erklärung** (auf der letzten nummerierten Seite der Facharbeit):
„Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“ (Ort, Datum, Unterschrift)

2 Beurteilung und Bewertung

2.1 Allgemeines

Die Facharbeit ersetzt eine Klausur in der Jahrgangsstufe Q1. Dies kennzeichnet ihren Stellenwert und den Leistungsanspruch, der mit ihr verbunden ist. Allerdings muss den Schülerinnen und Schülern klar sein, dass der dafür erforderliche Zeitaufwand in der Regel nicht mit dem für die Vorbereitung einer Klausur verglichen werden kann. Bei der Bewertung sind u.a. die folgenden **allgemeinen Kriterien einzubeziehen**:

- **unter inhaltlichem Aspekt:**
 - Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer zentralen Fragestellung
 - Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema
 - ggf. Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche
 - Souveränität im Umgang mit den Materialien und Quellen
 - Differenziertheit und Strukturiertheit der inhaltlichen Auseinandersetzung
 - Beherrschung fachspezifischer Methoden
 - logische Struktur und Stringenz der Argumentation
 - kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen und Urteilen

- **unter sprachlichem Aspekt:**
 - Beherrschung der Fachsprache
 - Verständlichkeit
 - Präzision und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks
 - sinnvolle Einbindung von Zitaten und Materialien in den Text
 - grammatische Korrektheit
 - Rechtschreibung und Zeichensetzung
- **unter formalem Aspekt:**
 - Vollständigkeit der Arbeit
 - Nutzung von Tabellen, Graphiken, Bildmaterial und anderen Medien als Darstellungsmöglichkeiten
 - Zitiertechnik
 - Sauberkeit und Übersichtlichkeit von Graphiken und Schriftbild
 - Einhaltung der vereinbarten Schreibformate
 - korrektes Literaturverzeichnis.

Die **inhaltliche Bewertung** erstreckt sich auf die drei Anforderungsbereiche

- I Wiedergabe von Kenntnissen (Reproduktion)
- II Anwendung von Kenntnissen (Reorganisation)
- III Problemlösen und Werten,

wie sie fachlich in den jeweiligen Lehrplänen ausgelegt sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auch bei den Aufgabenstellungen im Abitur der Schwerpunkt im Anforderungsbereich II liegen soll.

2.2 Beurteilungsfragen an eine Facharbeit

(Die Abschnitte sind nach ansteigender Bedeutung geordnet, die einzelnen Fragen nicht.)

2.2.1 Formales

- Ist die Arbeit vollständig?
- Findet sich hinter dem Textteil ein Katalog sinnvoller Anmerkungen? Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur, ggf. zur Primärliteratur?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

2.2.2 Inhaltliche Darstellungsweise

- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- Werden Thesen sorgfältig begründet; sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?

2.2.3 Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache)?
- Wird ein persönliches Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache, am Thema erkennbar?

2.2.4 Ertrag der Arbeit

- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?

3 Rahmenbedingungen für die Facharbeiten in der Jahrgangsstufe Q1

3.1 Verfahrensgrundsätze

Die Facharbeit ersetzt für die jeweiligen Schüler in dem gewählten Fach die 1. Klausur in Q1.2, sie kann deshalb nur in Klausurfächern angefertigt werden.

Jeder Fachlehrer betreut maximal vier Facharbeiten. Die Facharbeit soll dem Stoffgebiet von Q1.2 zugeordnet sein, eventuell mit regionalem Bezug. Eine Prüfung bzw. ein Vortrag (vor dem Kurs) darf vor der benoteten Rückgabe nicht erfolgen.

3.2 Zeitlicher Rahmen

Der zeitliche Rahmen umfasst:

- **Information der Schüler/innen** in einer Stufenversammlung, Aushändigung des Informationsblattes und eines Wahlzettels für die Fächer der Facharbeit (Prioritätenliste - Jeder Schüler gibt drei Fächer an, in denen er eine Facharbeit schreiben möchte)
- **Abgabe des Wahlzettels** beim Beratungslehrer
- **Bekanntgabe der Verteilung** der Facharbeiten. Erst jetzt kann und darf das Thema der Facharbeit mit dem entsprechenden Fachlehrer abgesprochen werden.
- **Schriftliche Fixierung** des exakten Themas. Die Themen werden in einer Mappe im Lehrerzimmer zur Information der Kollegen gesammelt.
- **Abgabe der Facharbeit (eine gedruckte und eine digitale Version)**
- In der Zwischenzeit: zwei **Beratungsgespräche** von je max. 15 Minuten
 - nach der Gliederung: ca. 2 Wochen nach Themenfestlegung
 - im fortgeschrittenen Stadium

Die genauen Termine sind auf der Homepage veröffentlicht.

3.3 Grundsätze zur Bewertung:

- verspätete Abgabe: ungenügend; eine Entschuldigung für verspätete Abgabe kann nur ein Krankheitsfall sein, der wie bei einer Klausur durch ärztliches Attest bescheinigt wird (Ausstellung durch die Sprechstundenhilfe gilt nicht als Attest)
- erhebliche formale Mängel - z.B. fehlende Literaturangaben - ungenügend
- erhebliche formale Mängel sonstiger Art - ca. 20% Notenanteil ungenügend
- Täuschungsversuch: ungenügend